

*Fontes Rerum Bohemicarum: Chronicon Francisci Pragensis. Kronika Františka Pražského. Edidit Jana Zachová.*

Institutum historicum Academiae scientiarum. Historický ústav Akademie věd České republiky. Nadace Patriae, Praha 1997, 233 + VII + XIX S. (Prameny dějin českých. Series nova, tomus I. Nová Řada I. díl).

Seit mehr als zweihundert Jahren versucht die Mittelalterforschung, ihre Grundlagen vornehmlich für die Darstellung politischer Geschichte in Publikationsreihen zeitgenössischer Chroniken zugänglich zu machen. Jene Editionsreihen, die meist mit dem Obertitel von „Fontes“ oder „Monumenta“ in die Bücherwelt eingegangen sind, fanden gegen Ende des 18. Jahrhunderts bei Gelasius Dobner und im Anschluß daran bei den ersten „gelehrten“ böhmischen Historikern ihre Pflege. Anders als die vergleichbare Aufgabe in Deutschland, die bekanntlich der Reichsfreiherr vom Stein organisierte und die schließlich in ein Staatsinstitut in weitem Rahmen mündete, sind entsprechende böhmische Editionsreihen lange Zeit Privatunternehmungen geblieben, mit Hilfe nationaler Sammlungen, wie sie das spätere 19. Jahrhundert in manchem Zusammenhang zu organisieren verstand.

Diese Vorgeschichte ist nicht überflüssig, weil sie nationale Historiographie hier wie auch anderwärts in Europa in unterschiedliche Zusammenhänge der nationalen Bewußtseinsbildung setzt. Nicht zufällig heißt auch der Verlag für die neue Serie der *Fontes Rerum Bohemicarum* „Nadace Patriae“, Verlag für das Vaterland, und erinnert an die zweihundertjährige Devise der *Monumenta Germaniae Historica* „Amor patriae dat animum“.

Trotzdem sind Neuausgaben bei unseren Nachbarn wie bei uns selber unerlässlich, denn die mehr als hundertjährigen alten sind vergriffen, unzugänglich, und auch unzulänglich, so daß man sich nicht mit einfachen Kopien behelfen kann. Jana Zachová hat die Aufgabe übernommen, in der neuen Editionsreihe als ersten Band die Chronik des Domherren Franz von Prag herauszubringen. Die Edition ist nach einer neuen Handschriftenkontrolle bearbeitet. Sie berichtet die Ereignisse bis 1353 nach einer bekannten Entstehungsgeschichte. Franz von Prag zählt zu den Chronisten, welche mit ihren Darstellungen die Anfänge der Herrschaft Karls IV. in Böhmen beleuchteten. Insofern ist das Unternehmen bestimmt nützlich, um den Text wieder zugänglich zu machen. Neue Einsichten aus der neuerlichen Quellsicht lassen sich aber nicht erkennen.